



39. Grammatik

Beistrichsetzung

Satzbau

Um die Beistrichsetzung zu durchschauen, ist die grundlegende Kenntnis des Satzbaus sinnvoll. Deshalb werden zuerst der Überblick über den Satzbau und die wichtigsten Satzarten geübt bzw. wiederholt. Daran anschließend werden sich die wichtigen Beistrichregeln wie von selbst ergeben.

Satzglieder

Um herauszufinden, welche Wörter zusammen Satzglieder ergeben, kann man die Verschiebeprobe anwenden.

001 Lesen Sie sich den folgenden Satz durch und stellen Sie ihn anschließend um.

Schreiben Sie drei Varianten auf. Markieren Sie die Teile, die zusammengeblieben sind.

Verena isst freitags um 12 Uhr in der Pizzeria ums Eck mit ihren Kolleginnen und Kollegen Pizza.

1 _____

2 _____

3 _____



In der deutschen Grammatik werden unterschiedliche Begriffe verwendet. Wir verwenden die folgenden Begriffe:

Subjekt	Satzgegenstand (worüber etwas ausgesagt wird, im Nominativ)
Prädikat	Satzaussage (Verb, zeigt, was das Subjekt „tut“)
Objekt	vom Verb geforderte Ergänzung im Satz • im Genitiv: Der Vorfall bedarf <i>der Klärung</i>. • im Dativ: Ich schenke <i>ihm</i> ein Buch. • im Akkusativ: Ich schenke ihm <i>ein Buch</i>. • Präpositionalobjekt: Gehst du <i>mit mir</i> ins Kino?
Gleichsetzungsglied	auf Subjekt oder Objekt bezogenes Satzglied, das eng mit dem Prädikat verbunden ist • im Nominativ: <u>Er</u> ist <i>Bäcker</i>. • im Akkusativ: Ich sehe <u>ihn</u> als <i>guten Freund</i>.
adverbial	Umstandsbestimmung • lokal: Wo? Wohin? – <i>in der Pizzeria</i> • temporal: Wann? Wie lange? Seit wann? – <i>montags</i> • modal: Wie? – <i>mit Messer und Gabel</i> • kausal: Warum? – <i>wegen Urlaubs geschlossen</i>

Die Position des Prädikats

Das Prädikat steht immer an zweiter Stelle im Satz, also als zweites Satzglied. Im Aufforderungs- und Fragesatz steht es an erster Stelle, wobei beim Fragesatz ein Fragewort davor stehen kann.

Z. B.: *Machst* du heuer noch Urlaub? – Ich *mache* ab nächster Woche Urlaub. – Wann *fährst* du? – *Komm* doch mit!

Besteht das Prädikat aus mehreren Teilen, steht der erste Teil als zweites Satzglied, die anderen Teile am Ende des Satzes.

Z.B.: Ich *werde* meinen Urlaub auf den Malediven *verbringen*. – Wann *kommst* du wieder *zurück*?



Nebensätze

Die am häufigsten vorkommende Gruppe der Nebensätze ist die der **Gliedsätze**. Außer beim Subjektsatz wird immer eine Konjunktion verwendet, um den Gliedsatz einzuleiten.

- Subjektsatz: Wer zu spät kommt, *wird nicht mehr eingelassen*.
- Objektsatz: dass Sie freut sich, **dass** sie so viel Neues dazugelernt hat.
- Adverbialsätze: Diese werden je nach Bedeutung in Temporal-, Lokal-, Modal-, Kausal- und weitere Unterarten unterschieden. Sie werden immer mit einer Konjunktion (als, seit, bevor, nachdem, wo, woher, wohin, indem, als ob, ohne dass, wobei, weil, da, damit, dass, wenn, falls, obwohl, auch, anstatt dass, während) verwendet.

Z.B.: **Als** es zu frieren begonnen hat, gab es sofort Glatteis.

Sie freut sich schon auf ihren Geburtstag, **weil** sie dann nach Paris fliegen wird.

Wenn Sie hereinkommen, putzen Sie bitte Ihre Schuhe ab.

Infinitivgruppen

Satzwertige Infinitivgruppen werden mit einem Infinitiv gebildet. Man kann sie nur bilden, wenn sie sich auf das Subjekt des Satzes beziehen, von dem sie abhängen.

Z. B.: Sie hofft, *in die Gruppe aufgenommen zu werden*. – Ich muss mir zwei Wochen Zeit nehmen, *um für die Prüfung zu lernen*.

Partizipgruppen

Satzwertige Partizipgruppen können mit dem Partizip I und dem Partizip II gebildet werden.

Z. B.: *Über die Sache nachdenkend*, entschied sie sich doch gegen das Angebot. – *Vom Marathon völlig erschöpft*, gönnte er sich zuerst eine Massage.

Beistrichsetzung

Im Folgenden finden Sie alle wichtigen Regeln zum Thema Beistrichsetzung. Natürlich können Sie auch im Österreichischen Wörterbuch nachschauen.

- Ein Beistrich steht zwischen Aufzählungen, also gleichrangigen Wörtern, Wortgruppen und Teilsätzen.
- Wenn Adjektiv und Nomen einen Gesamtbegriff bilden, dann steht zwischen dem Gesamtbegriff und dem Adjektiv kein Beistrich. Z. B.: knackige steirische Äpfel – aber: knackige, schmackhafte Äpfel.
- Unterschiedliche Satzglieder werden nicht durch Beistriche getrennt.
Z. B.: Nach Verlassen des Klassenzimmers durch den Lehrer flogen Kreidestücke und Papierflieger Richtung Tafel.
- Ein Beistrich steht vor den Konjunktionen aber, sondern und doch.
Z.B.: Er hat eine Suite gebucht, aber nur eine Junior-Suite bekommen.



- Kein Beistrich steht, wenn Aufzählungen wie folgt verbunden sind: und, oder, (so)wie, entweder – oder, sowohl – als auch, weder – noch. Bei vollständigen Sätzen, die mit und bzw. oder verbunden sind, kann ein Beistrich gesetzt werden.
- Der Beistrich grenzt Gliedsätze ab. Sind sie eingeschoben, so schließt man sie zwischen zwei Beistrichen ein. Z. B.: Er ging, als er nach Haus kam, sofort in die Küche und wärmte sich das Mittagessen auf.
- Infinitiv-, Partizip- und Adjektivgruppen werden durch Beistrich abgeteilt, wenn sie durch ein hinweisendes Wort angekündigt werden, bei einer Infinitivgruppe auch speziell bei den Einleitewörtern um, ohne, (an)statt, außer, als. – Ansonsten kann der Beistrich zur leichteren Lesbarkeit gesetzt werden oder um Missverständnisse zu vermeiden. Z. B.: Sie hatte es nie bereut, diesen Job angenommen zu haben. Er geht lieber schwimmen, als den ganzen Tag im Büro zu sitzen.
- Der Beistrich grenzt Zusätze oder Nachträge ab. Sind sie eingeschoben, so schließt man sie zwischen zwei Beistrichen ein. Eine gewisse Freiheit besteht, was man selbst als Einschub sieht. Z. B.: Die Schirennläufer, auf die Saison gut vorbereitet, schnitten beim letzten Rennwochenende hervorragend ab.
- Bei Datumsangaben muss ein Komma zwischen Tag und Datum gesetzt werden. Ein zweites Komma nach dem Datum kann gesetzt werden. Z. B.: Am Montag, dem 17. März(,) wird unser nächstes Treffen stattfinden.
Am Montag, den 17. März(,) wird unser nächstes Treffen stattfinden.
- Hervorgehobene Anreden, Ausrufe und Bitten sind eingeschoben und verlangen daher ein Komma. Z. B.: Ja, kommen Sie nur näher!
- Ein Beistrich steht nach dem Ende der direkten Rede, wenn der Satz fortgesetzt wird. Das gilt auch, wenn die direkte Rede mit einem Satzzeichen (!,?) schließt. Z. B.: „Bist du dir sicher, dass wir das riskieren können?“, fragte er ängstlich.

002 Schreiben Sie einen kurzen Text, der mindestens vier der obigen Regeln beinhaltet.

Diktieren Sie diesen Text Ihrer Sitznachbarin bzw. Ihrem Sitznachbarn. Auch Sie bekommen ein Diktat angesagt. Verbessern Sie jeweils den Text der Kollegin bzw. des Kollegen. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie Ihre Lehrerin bzw. Ihren Lehrer.

003 Erklären Sie die Beistrichsetzung in den Beispielsätzen anhand der Regeln.

Beispielsätze	Erklärungen
Bevor Sie diesen Lehrgang beginnen können, müssen Sie einen Aufnahmetest absolvieren.	
Ich habe den Bericht schon gestern, bevor ich nach Hause gegangen bin, bei Herrn Farouk abgegeben.	



Andräs hat Mehl, Eier, Rohrzucker, gemahlene Mandeln und Zimt vorbereitet, um einen Kuchen zu backen. Ja, ich habe Frau Göllner schon vom Vorfall informiert und sie hat mir gesagt, dass ich ein Gedächtnisprotokoll schreiben soll. Unser Gespräch wird am Dienstag, den 17. Oktober, gemeinsam mit dem Personalvertreter stattfinden. „Sie können gern bei uns beginnen, aber lassen Sie Ihren Hund zu Hause“, teilte die Personalchefin der Bewerberin mit.	
---	--

004 Schreiben Sie einen Bericht über ein besonderes Ereignis in der Arbeit.

Sie können auch einen normalen Arbeitstag beschreiben. Achten Sie besonders auf die Beistrichsetzung.

--